

# Neue Chefin für Seeländer Sozialbetrieb

**Pieterlen** Chefwechsel bei der gemeinnützigen sozialen Aktiengesellschaft Landschaftswerk Biel Seeland: Forstingenieurin Marion Girod übernimmt ab Juli die Leitung.

Im geschichtsträchtigen «Himmel» in Pieterlen trafen sich Verwaltungsräte, Mitarbeiter, Aktionäre und Partner des Landschaftswerkes zur Generalversammlung. Paul Zaugg, Verwaltungsratspräsident der Gesellschaft, dankte der gastgebenden Burgergemeinde für die gute partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Gemeindepräsidentin Brigitte Sidler gab einen kurzen Einblick in die Entwicklung des Dorfes und dankte besonders für das Engagement des Landschaftswerkes im Naherholungsgebiet an der renaturierten Leugene.

Das Werk, welches seine ökologischen Aktivitäten mit der sozialen und beruflichen Integration von Langzeiterwerbslosen kombiniert, konnte im vergangenen Jahr ein Umsatzwachstum von 13 Prozent verzeichnen und das Eigenkapital stärken. Mit diesem guten Ergebnis tritt der jetzige Geschäftsführer Christoph Iseli auf den 1. Juli zurück und wird sich in Zukunft mehr auf Projektarbeiten konzentrieren. Seine Nachfolgerin, Marion Girod, momentan noch verantwortlich für den Staatswald im Kanton Aargau, freut sich auf die neue Aufgabe. In der Geschäftsleitung erfolgte ausserdem Ende 2013 ein Wechsel im Bereich Soziales. Cyrill Hofer demissionierte, und Regina Stucki übernahm.

## Neues Strategiepapier

Iseli stellte das neue Strategiepapier vor, welches auf Grund des starken Wachstums des Werkes erarbeitet wurde. Alle Mitarbeiter, Teams und Bereiche erhalten einen klar definierten Arbeitsrahmen. Davon erwartet sich die Geschäftsleitung eine höhere Arbeitszufriedenheit und eine Steigerung der Nachhaltigkeit.

Im letzten Jahr setzten sich die Mitarbeiter unter anderem für den Unterhalt der Schüss ein. In der Kinderkleiderbörse «Rägeboge» arbeiten Frauen im Rahmen der sozialen Integration und Sozialhilfebezüger betätigten sich im «Velospot»-Verleih.

Nach dem statutarischen Teil begrüsst Peter Schneider, Vizepräsident der Burgergemeinde Pieterlen, die rund 60 Anwesenden und lud zur Besichtigung der 1998 erneuerten Quellwasserfassung, zur Information über den Forstbetrieb und zum abschliessenden Apéro ein. Anke Eckardt